

Herausgeber: Tsong-ming Hsu

Chefredakteur: Sing-yue Wu, Redaktion: Dr. Svenja Weidinger

Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland, Büro München – Presseabteilung

Leopoldstraße 28a/V 80802 München, Tel: 089-512679-0, Fax: 512679-59

Email: muc2@mofa.gov.tw <https://www.roc-taiwan.org/demuc>

Außenministerium dankt für Unterstützung durch US-Kongress

Chunghwa Telecom rüstet sich für Ruhestandswelle

Verbrauchertrauen trübt sich weiter ein

Kontinentübergreifende Ausstellung zur Kunst des 17. Jahrhunderts

Politik

Außenministerium dankt für Unterstützung durch US-Kongress

Die Verabschiedung eines Gesetzes durch den US-Kongress, das die Unterstützung Taiwans durch die USA bekräftigt, ist sowohl bei der Regierung der Republik China (Taiwan) als auch bei den Bürgern des Landes auf sehr positive Resonanz gestoßen. Dies hat das Außenministerium in Taipeh am Dienstag, den 18. Dezember 2018, bekannt gegeben.

Das von dem republikanischen Senator Cory Gardner aus Colorado initiierte und von elf Kongressabgeordneten mitgetragene Gesetz über die Asien-Rückversicherungsinitiative von 2018 (*Asia Reassurance Initiative Act of 2018*) wurde am Dienstag, den 04. Dezember, vom US-Senat und am Mittwoch, den 12. Dezember, vom US-Repräsentantenhaus angenommen. Das Gesetz liefert einen Rahmen, innerhalb dessen die Führung der USA in der Region optimiert werden soll und belegt das Engagement der USA für eine freie und offene indo-pazifische Region sowie eine regelgebundene internationale Ordnung.

bestehenden Verpflichtungen, die mit dem Gesetz über die Taiwan-Beziehungen (*Taiwan Relations Act*) und den Sechs Zusicherungen in Einklang stehen, nachzukommen.

Ferner appelliert das Gesetz an den US-Präsidenten, regelmäßig Wehrmaterial an Taiwan zu übergeben und die Besuche hochrangiger offizieller Vertreter im Einklang mit dem Taiwan-Reisegesetz (*Taiwan Travel Act*) zu fördern.

In einem separaten Abschnitt erkennt das Gesetz zudem den Wert der Einbindung Taiwans in die Mitgliedsstaaten des Verbands südostasiatischer Nationen (*Association of Southeast Asian Nations*, ASEAN) an.

Das Außenministerium in Taipeh hat den Beschluss begrüßt und dem US-Kongress seinen aufrichtigen Dank für die Freundschaft und Unterstützung ausgesprochen. Angesichts der gemeinsamen Sichtweise im Hinblick auf den indo-pazifischen Raum sei Taiwan bereit und willens, mit den USA sowie anderen gleichgesinnten Partnern zusammenzuarbeiten, um den Frieden, die Stabilität und den Wohlstand in der Region zu fördern, erklärte das Ministerium.

In einem Eintrag auf ihrer offiziellen Twitter-Seite, schrieb Präsidentin Tsai Ing-wen, sie gehe davon aus, dass das Gesetz zuträglich sein werde, ein höheres Maß an Zusammenarbeit im indo-pazifischen Raum zu fördern und die gemeinsamen Werte weiterhin die Zukunft der Region gestalten würden.

Dem Außenministerium zufolge ist dieses Gesetz ein weiteres Beispiel für die solide parteiübergreifende Unterstützung durch die USA mit dem Ziel, die Beziehungen zwischen Taiwan und den USA zu stärken. Zuvor war bereits das Taiwan-Reisegesetz verabschiedet worden und nach der Unterzeichnung durch US-Präsident Donald J. Trump am 16. März dieses Jahres in Kraft getreten. Taiwan werde weiterhin eng mit den USA zusammenarbeiten, um die gesunde Partnerschaft auf breiter Front zu vertiefen, versicherte die Behörde weiter.

Nach dem am 16. März 2018 unterzeichneten Taiwan-Reisegesetz ist es US-Regierungsbeamten auf allen Ebenen gestattet nach Taiwan zu reisen, um dort ihre Amtskollegen zu treffen. Außerdem soll es hochrangigen Beamten aus Taiwan gestattet sein, in einer Art und Weise in die USA einzureisen, die der Würde dieser Vertreter gebührend Rechnung trägt.

(*taito*)

Wirtschaft

Chunghwa Telecom rüstet sich für Ruhestandswelle

Beim führenden Telekommunikationsanbieter Taiwans, der Chunghwa Telecom Co., werden in den kommenden fünf Jahren 5 000 Arbeitnehmer aus Altersgründen aus dem Unternehmen

ausscheiden. Am Mittwoch, den 26. Dezember 2018, hat der Konzern daher eine Anpassung der Firmenstrategie sowie eine Kampagne zur Rekrutierung junger Talente eingeleitet.

Bereits in der zweiten Jahreshälfte von 2018 haben sich über 500 Mitarbeiter für den Eintritt in den Ruhestand beworben. Nach eigenen Angaben wird sich die Chunghwa Telecom ab dem kommenden Jahr voraussichtlich von der größten Verrentungswelle in der Geschichte des Unternehmens konfrontiert sehen. Der starke Mitarbeiterrückgang könnte bis ins Jahr 2023 anhalten.

Chunghwa Telecom setzt auf Diversifizierung in Big Data, mobile Zahlungen, künstliche Intelligenz, das Internet der Dinge und 5G. Um den Belastungen auf das Unternehmen, die der enorme Mitarbeiterrückgang durch den Eintritt in den Ruhestand der Generation der Baby-Boomer verursachen wird, zu begegnen, wird die Firma ihren Personal- und Talentpool aufstocken müssen.

Das Unternehmen gehe davon aus, im kommenden Jahr 1600 neue Mitarbeiter und dann bis zum Jahr 2023 zusätzlich 1000 weitere neue Arbeitskräfte pro Jahr einstellen zu müssen, um den Übergang in die neuen Technologien zu meistern, gab Cheng Yu, der Vorsitzende von Chunghwa Telecom, bekannt.

Chunghwa Telecom ist der größte Telekommunikationsanbieter in Taiwan und beschäftigt derzeit rund 23 000 Mitarbeiter.

(fota)

Verbrauchervertrauen trübt sich weiter ein

Laut einer im Dezember durchgeföhrten Umfrage der National Central University in Taoyuan, hat sich das Verbrauchervertrauen in Taiwan im Monat Dezember weiter abgeschwächt, da die Zuversicht in die Aktienmärkte Taiwans von der Unbeständigkeit der internationalen Märkte beeinträchtigt wurde.

Da die Stimmung bei der Bewertung des Sub-Index am heimischen Aktienmarkt fast auf ein Zwei-Jahres-Tief gesunken war, ist Taiwans Verbrauchervertrauensindex im Dezember gegenüber dem Vormonat um 0,39 Punkte auf 79,74 gefallen. Dies ist der niedrigste Wert seit Juli 2017 (78,19), gab die National Central University bekannt.

Der Verbrauchervertrauensindex misst für die kommenden sechs Monate die Zuversicht der Verbraucher in Bezug auf sechs Faktoren: Beschäftigung, Familienfinanzen, Verbraucherpreise, heimisches Wirtschaftsklima, Aktienmarkt sowie die Wahrscheinlichkeit, langlebige Gebrauchsgüter zu kaufen.

Unter den sechs Faktoren erlitt der Sub-Index für den Aktienmarkt mit einem Minus von 3,10 Punkten gegenüber dem Vormonat den stärksten Rückgang und erreichte lediglich 74,50. Dies ist der niedrigste Stand seit Januar 2017, als dieser Sub-Index auf 66,50 gesunken war, so die National Central University.

Die National Central University erklärte außerdem, dass die unruhigen internationalen Aktienmärkte im Dezember das Vertrauen in den heimischen Markt weiter geschwächt hätten, nachdem der gewichtete Index an der Börse Taiwans (Taiex) unter der Marke von 10 000 Punkten geblieben war.

Am 11. Oktober vergangenen Jahres hatte der Taiex erstmals seit dem Mai 2017 bei unter 10 000 Punkten gestanden. Der damalige Ausverkauf war durch Befürchtungen hinsichtlich der Handelsspannungen zwischen den USA und China und den darauf folgenden Zinserhöhungen durch die US-Notenbank ausgelöst worden.

Seitdem hat der Taiex in jeder Börsensitzung unter 10 000 Punkten geschlossen, mit Ausnahme der Sitzungen vom 12. Oktober, 3. Dezember und 4. Dezember 2018. Am Freitag schloss der Taiex mit einem Tageshoch von 9 727,41 Punkten und einem Rückgang von 0,89 Prozent. Für das gesamte Jahr 2018 fiel der Index um 915,45 Punkte oder rund 8,6 Prozent.

Der Sub-Index für das Vertrauen in die Verbraucherpreise ist im Dezember ebenfalls um 0,10 auf 45,40 Punkte gefallen, hat die National Central University bekannt gegeben.

Die Sub-Indizes für die anderen vier Faktoren aber, also Familienfinanzen, heimisches Wirtschaftsklima, Wahrscheinlichkeit, langlebige Gebrauchsgüter zu kaufen und Beschäftigung, sind alle im Dezember zwischen 0,1 und 0,3 auf 86,65 bis 99,95 Punkte gestiegen.

Da jedoch ein Sub-Index von 0 bis 100 auf Pessimismus hinweist und erst ein Wert zwischen 100 und 200 auf Zuversicht, hatten die Umfrageteilnehmer laut National Central University hinsichtlich der Perspektiven für alle sechs Faktoren im kommenden Halbjahr eher geringe Zuversicht.

Die vom 19. bis 23. Dezember 2018 durchgeführte Umfrage, auf die sich der Index stützt, hat 2 682 gültige Fragebögen von heimischen Verbrauchern ab 20 Jahren ausgewertet. Die Umfrage hatte eine statistische Sicherheit von 95 Prozent und eine Fehlerquote von plus/minus 2,0 Prozentpunkten.

(fota)

Gesellschaft

Kontinentübergreifende Ausstellung zur Kunst des 17. Jahrhunderts

Eine Ausstellung mit Exponaten aus Museen in Taiwan, Japan und den Niederlanden, die die Beziehungen in Handel und Kultur zwischen Asien und Europa im 17. Jahrhundert beleuchtet, ist am Donnerstag, den 20. Dezember 2018, im Nationalen Palastmuseum in Taipeh Stadt eröffnet worden.

Die Ausstellung "Expedition to Asia – The Prominent Exchanges between East and West in the 17th Century", zu Deutsch "Expedition nach Asien – Die herausragenden Wechselbeziehungen zwischen Ost und West im 17. Jahrhundert", läuft bis zum 10. März des nächsten Jahres und umfasst rund 180 Ausstellungsstücke. Die Schau präsentiert Objekte, die vom Nationalen Palastmuseum, der Nationalen Taiwan Universität in Taipeh und dem Büro für Kulturelle Angelegenheiten der Stadt Tainan in Südtaiwan, dem Rijksmuseum in den Niederlanden sowie dem Umi-Mori-Kunstmuseum und dem Museum für orientalische Keramiken in Japan ausgeliehen werden.

Die Abteilung "Abenteuerliche Spuren" der Ausstellung konzentriert sich auf die Erfahrungen niederländischer Kaufleute und Missionare im Orient. Bei "Exotische Kuriositäten" werden Kunstwerke aus Asien und Europa präsentiert, die zeigen, wie man sich das Leben auf dem jeweils anderen Kontinent vorstellte.

Exponate, die orientalische Kulturen und Glaubensinhalte zur Schau stellen, werden in der Abteilung "Orientalische Stimmung" präsentiert. Und schließlich rundet ein letzter Bereich unter dem Motto "Weltweite Begegnungen" mit Werken, die nach Asien importierte westliche künstlerische Techniken, Wissen und Technologien einbinden, die Ausstellung ab.

Einer der Höhepunkte der Ausstellung ist das Ölgemälde "Ostindischer Marktstand in Batavia" aus dem Rijksmuseum, das dem niederländischen Maler Albert Eckhout zugeschrieben wird. Es wird zum ersten Mal in Taiwan ausgestellt und zeigt Händler tropischer Früchte in der Hauptstadt des ehemaligen Niederländischen Ostindien, dem heutigen Jakarta.

Das Nationale Palastmuseum in Taipeh wurde im Jahr 1965 gegründet und ist die weltweit größte Schatzkammer für Kunst des chinesischen Kaiserreichs. Das Haus beherbergt annähernd 700 000 Antiquitäten aus 7 000 Jahren von der prähistorischen Jungsteinzeit bis zum Ende der Qing-Dynastie (1644-1911). Im Jahr 2015 hat das Museum eine zweite Niederlassung im südtaiwanischen Landkreis Chiayi eröffnet. Dort werden Ausstellungsstücke aus verschiedenen asiatischen Kulturen präsentiert.

(taito)

Kurzmeldungen

Haushaltsabfälle vermüllen das Meer in Taiwan. Ganz gewöhnlicher, bei Freizeitaktivitäten achtlos weggeworfener Haushaltsmüll zeichnet nach Einschätzung der Umweltbehörde für den Großteil der Verschmutzung des Meeres in Taiwan verantwortlich. Dies ergab eine Untersuchung von 19 Städten und Landkreisen an den Küsten landesweit. Der im Meer treibende Abfall besteht vorwiegend aus Plastikflaschen, Strohhalmen, Einwegbechern und Plastikbesteck. Der Großteil der identifizierbaren Plastikflaschen stammt aus Taiwan, allerdings erreichen offenbar sogar Plastikflaschen aus China, Südkorea und den Philippinen die Insel. Insgesamt stellt der im Meer treibende Müll eine Bedrohung des marinen Ökosystems dar. Rund vier Fünftel des Abfalls besteht aus Hausmüll, daneben ist die Fischfangindustrie für einen ebenfalls großen Teil zur Verschmutzung verantwortlich. Hinzu kommen Unmengen Zigarettenkippen. Nach Angaben der Umweltbehörde wurden im Jahr 2017 landesweit 20 000

Kampagnen zur Strandsäuberung durchgeführt, bei denen 7 000 Tonnen an Müll von insgesamt 400 000 Personen eingesammelt wurden.

Das Feuerwerk zu Silvester am Taipei 101 ist in die ganze Welt ausgestrahlt worden. Per Satellitenübertragung konnten Menschen auf der ganzen Welt das Spektakel verfolgen. Das Außenministerium Taiwans, das in Zusammenarbeit mit dem Fernsehsender CTS die weltweite Ausstrahlung ermöglicht hat, wollte der Welt damit ein Bild von Taiwans reichhaltigen kulturellen Innovationen und der einzigartigen Schönheit seiner Kultur präsentieren. Die Feuerwerksshow dauerte diesmal 360 Sekunden. Zum ersten Mal wurden sowohl bildliche als auch musikalische Designs vereint. Die Ausstrahlung begann am Silvesterabend 2018 ab 23:55 Uhr Ortszeit Taipeh und wurde in Zusammenarbeit von Taiwans internationalen Vertretungsbüros mit einheimischen Fernsehsendern sowie über Internetmedien verbreitet. Zudem lud das Ministerium auch ausländische Medienvertreter zu dem Spektakel ein. Die Feuerwerksshow am Taipei 101, Taiwans höchstem Gebäude, findet seit 2005 jedes Jahr am 01. Januar um 0:00 Uhr statt. Die Show hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Großereignis in Taiwan entwickelt, dem längst auch ein hohes Maß an internationaler Aufmerksamkeit zu Teil wird.



(Foto: CNA)

Abkürzungen:

(cp) China Post; (cna) Central News Agency; (dpa) Deutsche Presse Agentur; (tn) Taiwan News; (tt) Taipei Times; (ten) Taiwan Economic News; (taito) Taiwan Today; (th) Taiwan Heute; (rti) Radio Taiwan International; (fota) Focus Taiwan; (tnen) Taiwan New Economy Newsletter; (eB) eigener Bericht; (udn) United Daily News